

Musikverein macht mit Swing ein Fass auf

Dirigent Marcel Hamaekers setzt auf neue Akzente – Knackiges Konzert in der Museumsscheuer

Dossenheim. (dw) Begeisterung wirkt ansteckend. Und Dirigent Marcel Hamaekers ist begeisterter, wenn nicht gar leidenschaftlicher Swingmusiker. Dieser Funke ist jetzt endgültig auch auf Musiker des örtlichen Musikvereins und auf Musiker der Blasmusik Unter-Schönmattenweg, die Hamaekers ebenfalls dirigiert, übergesprungen. Seit der Swing-Premiere im vergangenen Jahr brodelte der Swing in ihren Adern. Als „MV-Bigband“ gaben sie in der Museumsscheune jetzt erneut ein überzeugendes Konzert. Den Wallungen, wie sie diese Musik auszulösen vermag, ließen sie freien Lauf.

Dirigent Hamaekers pfiß für diesen Auftritt auf den Taktstock. Rhythmisches Fingerschnipsen gab den Ton oder besser den Einsatz an. Er selbst übernahm auch die Moderation des Programms, sagte die Titel der drei Sets an und stellte die Gesangssolisten des Abends vor. Gaby Balke-Schmitt und Brian Osborn brachten eine tolle Stimmung in die

Scheuer. So schwärmte Balke-Schmitt hingebungsvoll von „A Night like this – einer Nacht wie dieser. „The Lady is a Tramp“ gab Osborn zur Antwort.

Einzelne Musiker warteten immer wieder mit starken Soli auf. Bisweilen hatte man das Gefühl, dass das Publikum wie von einem starken Sog von der hinteren Wand der Scheuer bis nach vorne zur Eingangstür mitgerissen zu werden drohte. Dieser Impuls mag ein Ausdruck für die Begeisterung der Musiker und ihre Begeisterungsfähigkeit sein.

„Viele wollten unbedingt mitspielen, als sie davon hörten, dass ein solches Konzert stattfinden soll“, erzählte Hamaekers. Sie hätten dafür auch die Klarinette gegen das Saxophon getauscht, allein um dabei zu sein. Das führte im Ergebnis zu einem leichten Überhang an Saxophonen. Stolze elf dieser „Holzblasinstrumente“ – wegen des Rohrblatts im Mundstück, mit dem die Töne erzeugt werden – fanden sich in den Rei-

hen der Musiker wieder. „Wir spielen alles, von Blues bis Heavy Metal“, kündigte Hamaekers an. So sollte es kommen. Hitzig Rhythmisches, Funk, Pop und Pepp.

Der Musikverein hat mit diesem Repertoire ein neues Fass aufgemacht, in das das Blasmusikorchester eingetaucht ist und als Big Band mit Groove und fetzigem Sound emporgestiegen ist. Das mag viele überraschen. Man will damit aber auch dem jüngeren Publikum gerecht werden, so Vorsitzender Peter Böttinger.

Für diesen gab's auch eine Überraschung. Sein Stellvertreter Werner Allmann überreichte ihm ein Präsent der Musiker. Böttinger ist nämlich nicht erst seit gestern in Amt und Würden eines Vorstandsamts und damit in der Pflicht. Bevor er vor einigen Monaten der Kopf der Truppe wurde, war er 25 Jahre lang zweiter Vorsitzender. Er kennt also das „Geschäft“ mit all seinen Höhen und Tiefen.



Ein mitreißendes Konzert gaben Musikverein Dossenheim und Blasmusiker aus Unter-Schönmattenwaag in der Museumsscheuer. Foto: Alex